

DIE LINKE.MKK Kreistagsfraktion • Geschäftsstelle • In den Steinäckern 3 • 63517 Rodenbach

An den Vorsitzenden des Kreistages des Main Kinzig Kreises
Herrn Hubert Müller
Barbarossastraße 16-24
63571 Gelnhausen

7. Mai 2009

21. Kreistagssitzung am 29. Mai 2009

Antrag: Sichere Schulbusse im Main-Kinzig-Kreis

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion DIE LINKE. stellt zu der Kreistagssitzung am 29.5.2009 den folgenden **Antrag**:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, darauf hin zu wirken, dass im Main-Kinzig-Kreis regelmäßig und unangekündigt von der Polizei Schulbus-Kontrollen durchgeführt werden. Des Weiteren sollte mit eigenen Testfahrten ermittelt werden, auf welchen Strecken Verbesserungsbedarf besteht.

Begründung:

Wenn es um die Sicherheit der Schulkinder geht, sollten wir keine sinnvollen Maßnahmen unversucht lassen. Der Landkreis Fulda hat mit dieser Maßnahme bereits gute Erfolge erreicht: „Sieben Jahre nach Einführung regelmäßiger und unangekündigter Schulbus-Kontrollen verzeichnet der Landkreis Fulda kaum noch Mängel beim Schülertransport. "In den meisten Fällen gibt es nur noch ganz wenig zu beanstanden", teilte der Kreis am 12.12.08 mit. Zuletzt waren am 09.12.08 bei 64 überprüften Bussen nur kleinere Mängel entdeckt

worden, etwa eine fehlende Handleuchte oder ein nur als Kopie mitgeführter Kraftfahrzeugschein.“ (FR vom 13.12.08)

Die Sicherheit der Kinder in Deutschlands Schulbussen ist nach Ansicht des ADAC zum Teil erheblich gefährdet. Laut einem Test überschreiten die Fahrer die Höchstgeschwindigkeit um bis zu 30 Stundenkilometer. Doch das ist längst nicht die einzige Gefahr für die Schüler. Wie der ADAC mitteilte, wurden 72 Fahrten in 12 Bundesländern begutachtet - ein knappes Drittel fiel dabei mit der Note „mangelhaft“ glatt durch. Ein weiteres Drittel der getesteten Fahrten wurde lediglich mit „ausreichend“ bewertet, nur ein Drittel bekam die Note „gut“. Alle drei in Hessen geprüften Schulbuslinien haben schlechte Noten erhalten. Die Linie 04 von Ober-Florstadt nach Friedberg und die Linie 642 zwischen Biblis und Bensheim beurteilten die Prüfer als „ausreichend“. Sogar nur ein „mangelhaft“, und damit die schlechteste vergebene Note, bekam die Linie k65 zwischen Schlierbach und Babenhausen.

Die Politik muss über die offenbar dringend notwendigen Prüfungen hinaus aber auch ausreichend Mittel zur Verfügung stellen, um die notwendigen Verbesserungen umzusetzen und damit eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Volkmar Höhne
Fraktion DIE LINKE.



f.d.R. Dr. Thomas Maurer
Fraktionsgeschäftsführer